

Artikel vom 22.04.2018

Jahreshauptversammlung 2018

CSU Nördlingen weiter auf Wachstumskurs



Stadträtin Maximiliane Böckh bei Ihrem Bericht zu den Nördlinger Schulen. Foto: Steffen Höhn

„Ich freue mich, dass sich die CSU Nördlingen weiter auf Wachstumskurs befindet“, mit diesen Worten konnte der Vorsitzende Steffen Höhn zahlreiche Mitglieder zur Jahreshauptversammlung begrüßen. Denn auch für das Jahr 2017 verzeichnete der Ortsverband laut Höhn einen Mitgliederzuwachs und darf somit im Jahr 2018 sogar einen Delegierten mehr in die Kreisversammlung entsenden. Der Vorsitzende führte dies auf das gestiegene Interesse der Bevölkerung an der Politik insgesamt und die aktive Arbeit des Verbandes im Besonderen zurück.

In seinem Bericht des Ortsvorstandes berichtet Höhn von den Aktionen des Jahres 2017. „Mit besonderem Stolz darf ich festhalten, dass wir unser CSU-Info im Jahr 2017 tatsächlich zweimal herausgeben konnten. Dieses Infomagazin ist ein zentrales Medium unserer politischen Öffentlichkeitsarbeit“, so Höhn. Er dankte insbesondere Stadträtin Maximiliane Böckh und Vorstandsbeisitzer Ulrich Klieber, ohne deren Arbeit die CSU-Infos nicht in dieser Qualität möglich wären. „Außerdem möchte ich allen Aktiven danken, namentlich Bürgermeister Markus Landenberger-Schneider und Fraktionsvorsitzenden Thomas Knie für die Arbeit der Stadträte, Ulrich Lange und Peter Schiele für die Arbeit im Bundestag und Bezirkstag und natürlich meiner gesamten Vorstandschaft“, so Höhn.

Anschließend präsentierte Schatzmeister Jörg Schwarzer den finanziellen Rechenschaftsbericht

und erläuterte die umfangreichen Investitionen des Ortsverbandes. Auch für 2017 wurde von den Kassenprüfern Klaus Walter und Blasius Wizinger eine tadellose Buchhaltung bestätigt und die Mitglieder entlasteten den Vorstand.

Der Stv. Vorsitzende Dr. Gerhard Hobelsberger übernahm dann die Leitung der Wahl der Delegierten für die Nominierung zur Europawahl 2019.

Im politischen Teil der Veranstaltung berichtete zunächst Ulrich Lange von der Regierungsbildung in Berlin und erläuterte den Mitgliedern noch einmal persönlich die Beweggründe für seinen Rückzug aus dem Stadtrat. „Der Spagat zwischen Berlin und Nördlingen wurde einfach zu groß. Doch seien Sie bitte unbesorgt: Ich werde auch weiterhin für unsere Stadt und Ihre Bürgerinnen und Bürger da sein!“, so der Bundestagsabgeordnete. Jörg Schwarzer dankte ihm für sein großes Engagement im Stadtrat und die vielen guten Impulse für die Stadt. „Wir werden dies aber noch in einer separaten Feier würdigen“, so Schwarzer.

Abschließend folgte ein Bericht von Stadträtin Maximiliane Böckh zum aktuellen Sachstand Schulen und Steffen Höhn gab einen Impuls zum Thema „Neues Hallenbad“.